

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertigte Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 19.10.2016 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der amtsführende Stadtrat für Gesundheit, Mag. Sonja Wehsely wird aufgefordert die Schließung der Geburtenstation durch die WGKK im Hanuschkrankenhaus zu revidieren.

Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

Rund 900 Babys kommen bzw. kamen im Hanusch-Krankenhaus in Penzing jährlich zur Welt. Die Schließung der Geburtenstation samt Kreißsaal ist ein Schlag ins Gesicht aller werdenden Mütter sowie aller sich in Familienplanung befindlichen Paaren in Penzing. Die aktuellen Querelen und Streitereien im KAV samt möglichen Ärztestreik, Kampfmaßnahmen und daraus resultierender Beschränkung der Versorgung der Bürger auf Aufrechterhaltung eines Notdienstes lassen befürchten das Penzinger Frauen und Mütter keine nahe Geburtenstation mit guter Versorgung zur Verfügung steht.

Nicht von ungefähr warnte bereits die Wiener Patientenanwältin vor dem drohenden Engpass und vor Chaos welches die Schließung der Geburtenstation samt Kreißsaal für Penzinger Schwangere bedeuten würde.

2015 war mit 19.892 Geburten das geburtenreichste Jahr seit 1968.

Dieser Anstieg stellt die Geburtenstationen der Stadt zusätzlich vor Herausforderungen, deshalb ist die Schließung der ausgezeichneten Geburtenstation des Hanuschkrankenhauses durch die WGKK grob fahrlässig und gefährdet werdende Penzinger Mütter und ihre ungeborenen Kinder.